



Werner Kujat

Inklusion geht uns alle an - selbstbestimmt, mitbestimmend, solidarisch.

Politik, das ist für mich die Mitgestaltung der Gesellschaft, die Verwirklichung von dem, was andere nur träumen. Meine ersten Aktivitäten und die ersten Kontakte zur Partei haben mit antifaschistischen Protesten gegen Naziaufmärsche begonnen. Nach den vielen Wahlkämpfen 2009 bin ich dann auch in DIE LINKE eingetreten. Seither bin ich sowohl in der Partei als auch im Jugendverband auf Stadt- und Landesebene aktiv. Egal ob bei Debatten um Leitlinien und Wahlkampfprogramme, den Kampf um Mindeststandards wie geschlechtergerechte Sprache oder konkrete Veranstaltungen vor Ort – ich will mich konstruktiv einbringen und mitgestalten.

Seit November 2011 bin ich Mitglied im Stadtvorstand der LINKEN Leipzig, dort zuständig für Inklusion und Behindertenpolitik und seit April 2012 bin ich ebenso Gleichstellungsbeauftragter. Zudem nehme ich an dem Mentoringprogramm teil.

Für den Landtag möchte ich kandidieren, um die Vielfalt unserer Partei zu zeigen: Auch junge Menschen haben Vorstellungen von einem guten Leben, haben konkrete Ideen und haben Lust auf Politik. Nicht nur in erster Reihe, sondern auch mittig und hinten.

Neben meiner großen Leidenschaft, der Bildungspolitik, ist mein Kernthema Inklusion bzw. Behindertenpolitik. Als Gesellschaft setzen wir ständig Normen, die uns vereinheitlichen sollen. Es wird ein „Normal“ geschaffen. Wer abweicht bekommt das Etikett mit dem Defizit, gilt als behindert. Wir müssen als Individuen und als Gesellschaft endlich begreifen, dass Menschen nicht auf einzelne Merkmale reduziert werden dürfen. Sei es nach dem Geschlecht, der Sexualität, der Herkunft, der sozialen Situation oder eben aufgrund einer Beeinträchtigung. Wir sind alle individuell, alle haben wir Fähigkeiten und Potentiale. Es gilt, die Stärken zu sehen! Die Normierung muss aufgebrochen werden, denn alle Menschen haben das Recht auf ein gutes Leben, auf soziale Sicherheit, auf Selbst- und Mitbestimmung.

Für mich gilt: Gleiche Rechte, freie Entscheidungen, jeder/jedem individuell nach den Bedürfnissen, hin zu einer inklusiven Gesellschaft. Inklusion ist jedoch kein Zauberwort, sondern ein ständiger Prozess. Ich verstehe inklusive Politik vor allem als Sozial-, Bildungs- und Menschenrechtspolitik. Miteinander statt nebeneinander.

Persönliches

Alter: 23
Studium Sonderpädagogik Uni Leipzig

Politischer Werdegang

- seit Anfang 2009: Mitglied Linksjugend [‘solid] Sachsen
- seit Nov. 2009: Mitglied DIE LINKE. SV Leipzig
- seit Nov. 2011: Mitglied im Stadtvorstand DIE LINKE. Leipzig

Mitgliedschaften

Linksjugend [‘solid]
Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW